

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden, Gerichtsstrasse 26.

Gegründet: 31./5. 1836; eingetr. 25./6. 1862. Letzte Statutänd. 30./6. 1900.

Zweck: Ausübung der Personen- u. Frachtenbeförderung auf der Elbe mit Dampfschiffen u. sonst. Verkehrsmitteln, sowie Betrieb einer Schiffswerft für den Bau von Schiffskörpern, Eisen- u. Holzkonstruktionen, Masch. u. Kesseln aller Art, sowie Erwerb u. Ausnützung von den Zwecken der Ges. dienenden Grundbesitz. Einnahmen 1904—1910: M. 701 015, 1 069 509, 1 113 196, 1 202 588, 1 179 850, 1 224 879, 1 221 641; beförderte Gütermenge 20 978 137, 31 936 913, 29 428 767, 29 787 607, 24 462 426, 25 635 360, 24 867 184 kg. Summe der Abschreib. bis 1910 M. 2 870 692.

Besitzum: Die Ges. besass Ende 1910: 33 Raddampfer, 3 Schraubendampfer, 108 Landungsbrücken, 4 Schleppkähne, 20 Kohlenpontons, 1 Fährprahm, 1 Kesselkransschiff, 1 Handbagger, ferner eine Werft in Laubegast, Winterhafens in Loschwitz, Stationsgebäude in Dresden-Altstadt u. -Neustadt, Pillnitz, Tetschen, Aussig, Riesa, Meissen; Grundstücke u. Gebäude in Blasewitz, Loschwitz, Tolkewitz, Wehlen, Kötzschenbroda, Gohlis, Wachwitz, Söbrigen, Laubegast, Aussig, Schönriesen, div. Warthallen, Billetverkaufshallen und Landungsanlagen, sowie ein 1886 für M. 150 000 erworbenes Hausgrundstück in Dresden, Gerichtsstr. 26, wo sich das Hauptbureau befindet. Das Terrain der alten Werft in Blasewitz soll verkauft werden; 1899 wurde zur Arrondierung desselben ein Nachbargrundstück für M. 94 012 hinzugekauft.

Kapital: M. 1 500 000 in 3710 Aktien, u. zwar 3 à M. 1500, 426 à M. 1200 u. 3281 à M. 300. Urspr. M. 450 000, erhöht 1854 um M. 105 000, 1866 um M. 131 250, 1868 um M. 328 050 u. lt. G.-V. v. 20./6. 1896 um M. 515 700 (auf M. 1 500 000) in 3 Aktien zu M. 1500 u. 426 Aktien zu M. 1200, angeboten den Aktionären v. 17.—31./8. zu 200%, auf je 8 alte Aktien à M. 300 konnte eine neue zu M. 1200 bezogen werden. Die alten Aktien lauteten urspr. auf 25 bezw. 50 Thlr. u. gelangten ab 1881 zum Umtausch gegen Stücke à M. 300 (gegen 4 à M. 75 bezw. 2 à M. 150).

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./10. 1901, 1000 Stücke à M. 1000, eingeteilt in 20 Serien à 50 Nummern, auf die Dresdner Bank oder deren Ordre lautend u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1906 durch jährl. Ausl. einer Serie spät. April auf 1./10.; ab 1./10. 1906 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist auf einen der Zs.-Termine vorbehalten. Für die Sicherheit der zur Abstossung von Bankschulden aufgenommenen Anleihe haftet die Ges. mit ihrem ganzen Vermögen; sie hat für dieselbe zu gunsten der Dresdner Bank ein Sicherungspfandrecht von M. 1 050 000 auf 37 ihrer Raddampfer, deren Taxwert 30./10. 1901 M. 2 008 000 betrug, an I. Stelle in das Schiffsregister eintragen lassen. Der Erlös für den 1901 verkauften Dampfer „Aussig“ u. die 1906 verkauften Dampfer Loschwitz u. Blasewitz wurde bestimmungsgemäss bei der Dresdner Bank hinterlegt, bezw. M. 150 000 ausgelost zur Rückzahl. am 1./10. 1906, auch 1907 wurden mit Rücksicht auf den verkauften D. Meissen M. 100 000 ausgelost. 1910 wurde Dampfer Libussa verkauft u. mit Rücksicht darauf M. 100 000 ausgelost. Noch in Umlauf ult. 1910 M. 550 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Mende & Täubrich. Kurs in Dresden Ende 1901—1910: 102.25, 102.50, 102.75, 101.25, 102, 101.75, —, —, 100.50, —%, Zugelassen Nov. 1901.

Hypotheken (Ende 1910): M. 242 000, verzinsl. zu 4%, halbj. kündbar, auf dem Werftareal Laubegast, dem Betriebsgebäude Aussig und dem Gasthofsgrundstück Blasewitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; 1900 v. 1./4.—31./12. (bis 31./3. 1900 v. 1./4. 31./3.).

Gen.-Vers.: Spät. 31./5. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St. (Die zur Zeit noch in Umlauf befindl. Aktien in Thalerwährung sind seit 20./6. 1882 vom Stimmrecht ausgeschlossen.)

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, 3% Tant. an Beamte u. Angestellte, vertr. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 1500 an Vors., von M. 750 an jedes andere Mitgl.), Rest nach G.-V.-B. In die Pens.-Kasse der Beamten der Ges. fliesst nach Bestreit. der Abschreib. vorab die Summe, welche von sämtl. Kassemittgl. im vorvergang. Jahre als ordentl. Beitrag entrichtet ist, jedoch nur bis 4% der versch.-pflicht. Gehälter. Der sich dann ergebende Betrag bildet den Reingewinn, der, wie oben angegeben, verteilt wird.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Dampfschiffe 910 470, Pulsometer 1, Schleppkähne 31 000, Landungsbrücken 60 000, Landungsplätzeanlagen 29 001, Inventar, Werkzeuge u. Werkzeugmasch. 2606, Material einschl. Kohlen 65 453, Gebäude u. Grundstücke 1 245 509, (Kaut. des Personals 125 535), Wertp. 32 395, Kassa 24 021, ausgelieh. I. Hypoth. 30 375, Debit. 476 020. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 550 000, do. Rückzahl.-Kto 6000, do. Zs.-Kto 6615, R.-F. 130 000 (Rüchl. 5000), Versch.-F. 135 500, Hypoth. 242 000, unerhob. Div. 531, (Kaut. d. Personals 125 535), Kredit. 242 690, Pens.-Kasse 29 739, Tant. an Personal 1913, do. an Vorst. 1855, Div. 60 000, Vortrag 7. Sa. M. 2 906 852.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 877 504, Ertrag der Loschwitzer Fähre 462, Reparatur. 187 730, Gewinn 183 303. — Kredit: Vortrag 4, Betriebseinnahmen 1 221 541, Pächterträge 27 454. Sa. M. 1 249 001.

Kurs Ende 1886—1910: 311, 335, 370, 364, 392, 377, 340, 235, 215, 292.50, 240, 278, 275, 270, 230, —, 144, 133, 105, 105, 100, 108, 105, 99.75, 99%. Notiert in Dresden.